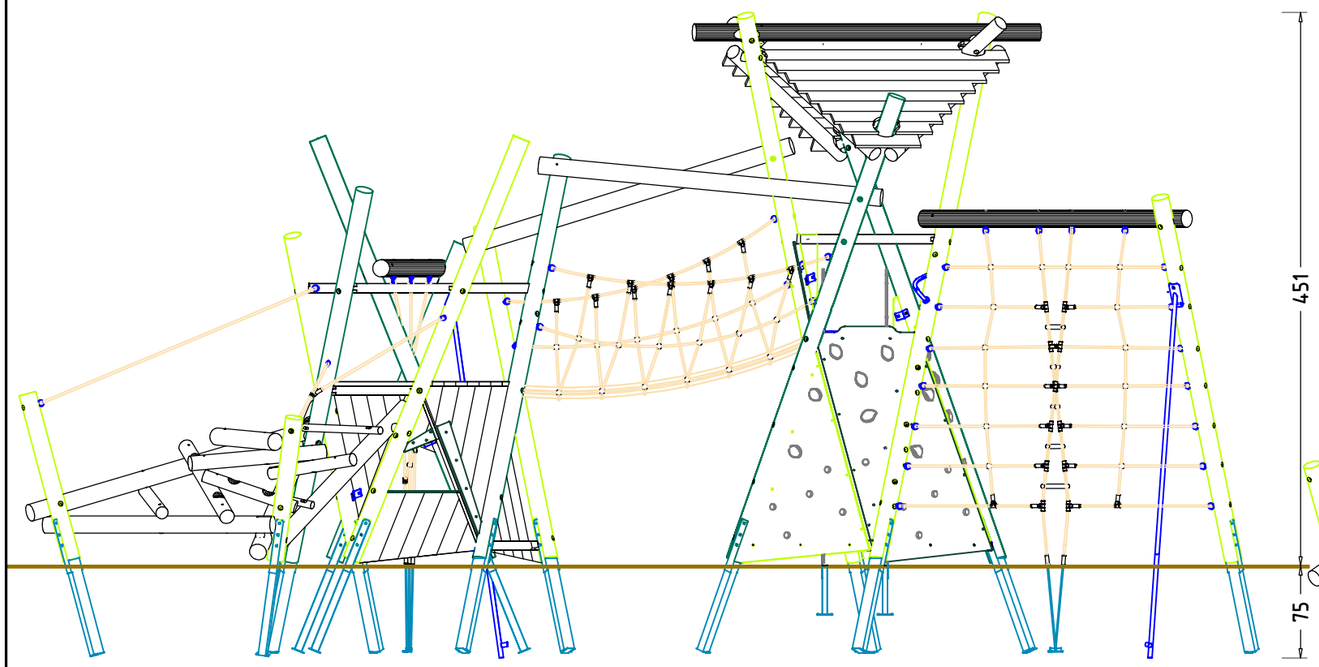
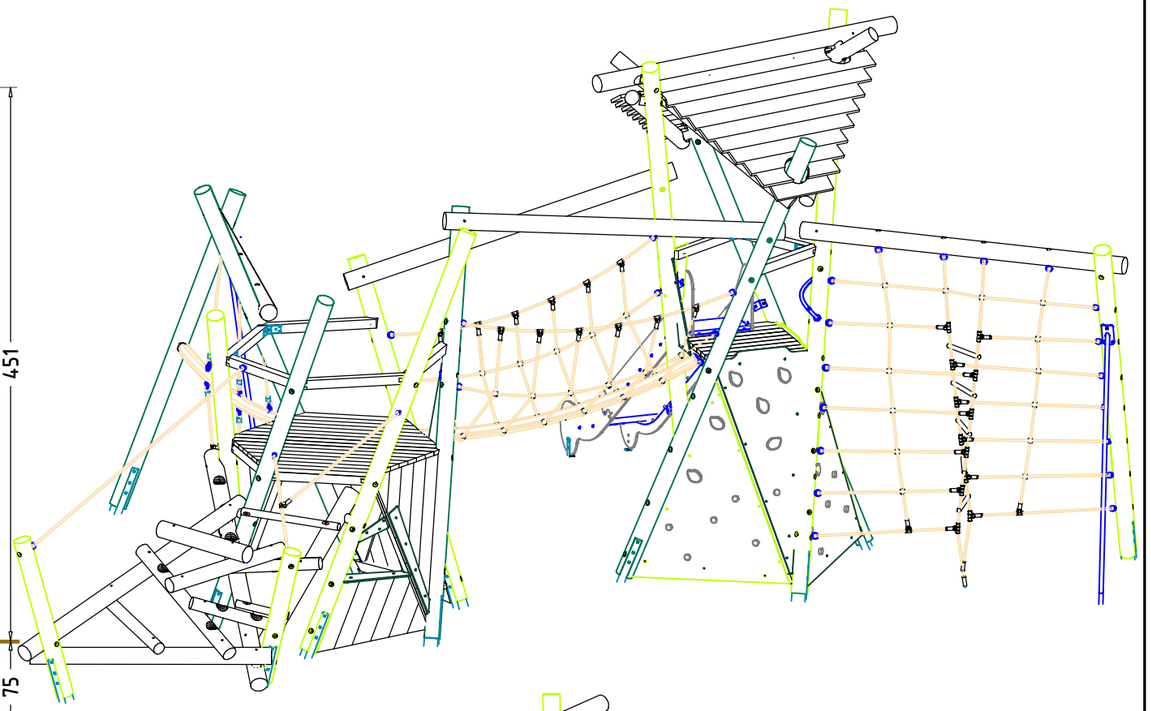
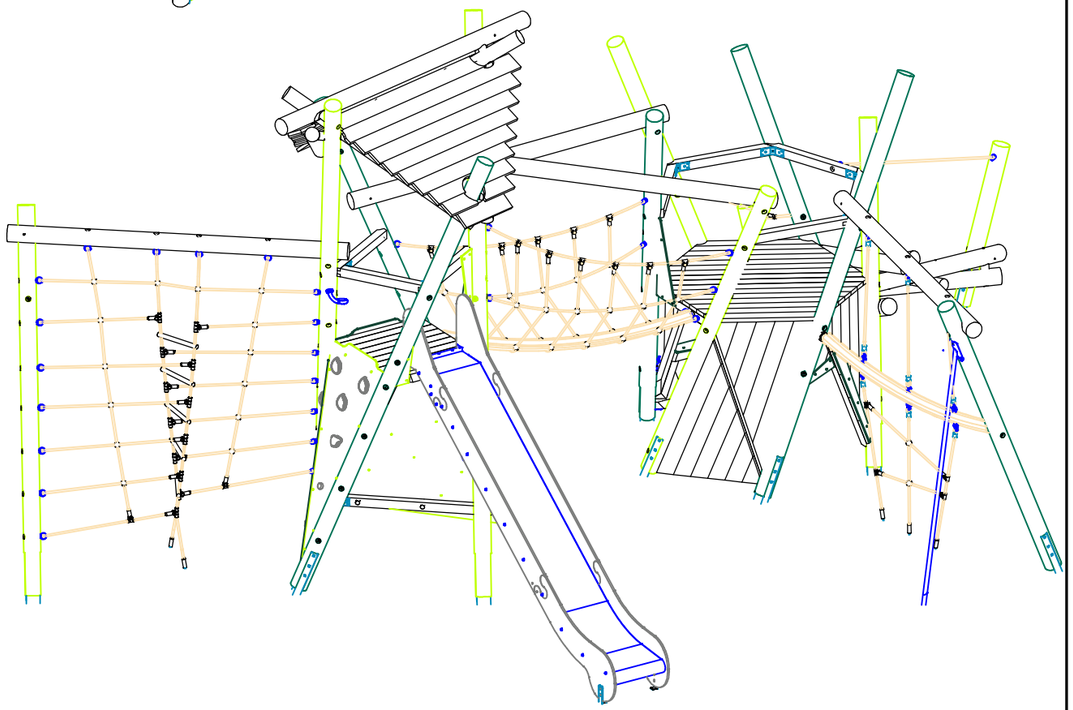
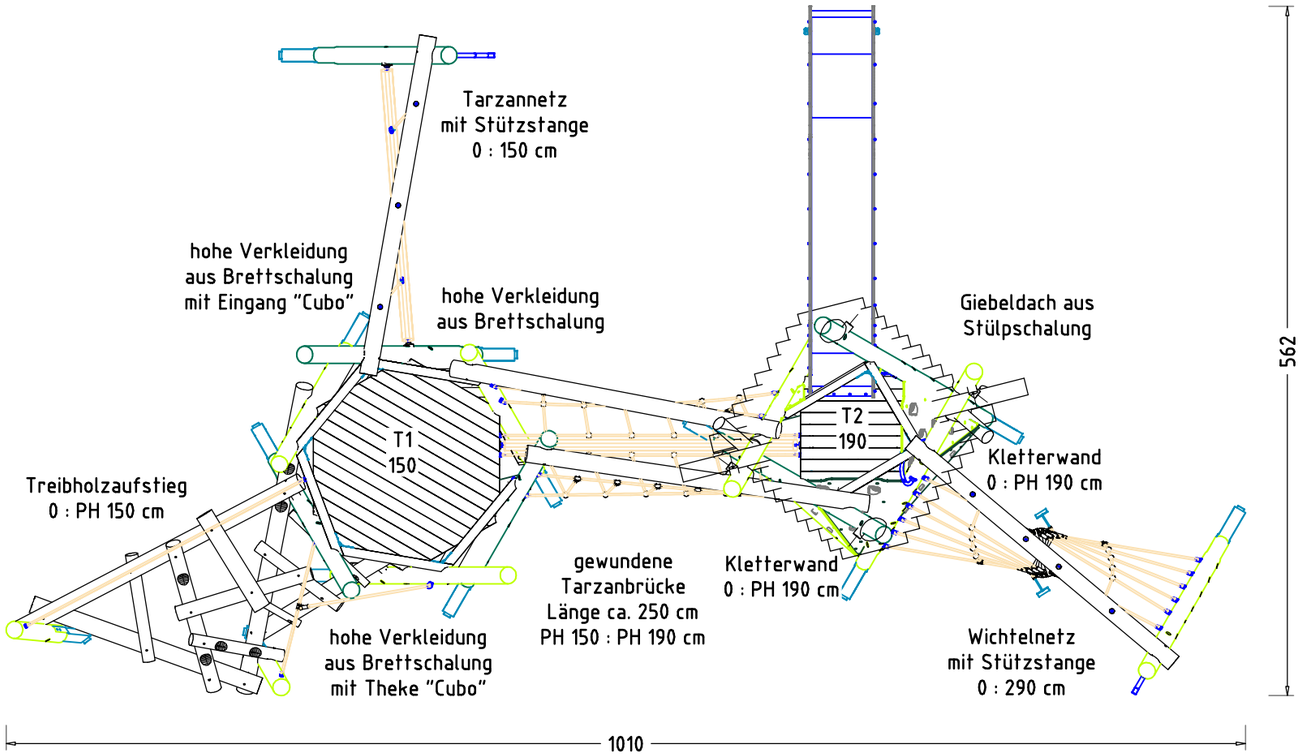






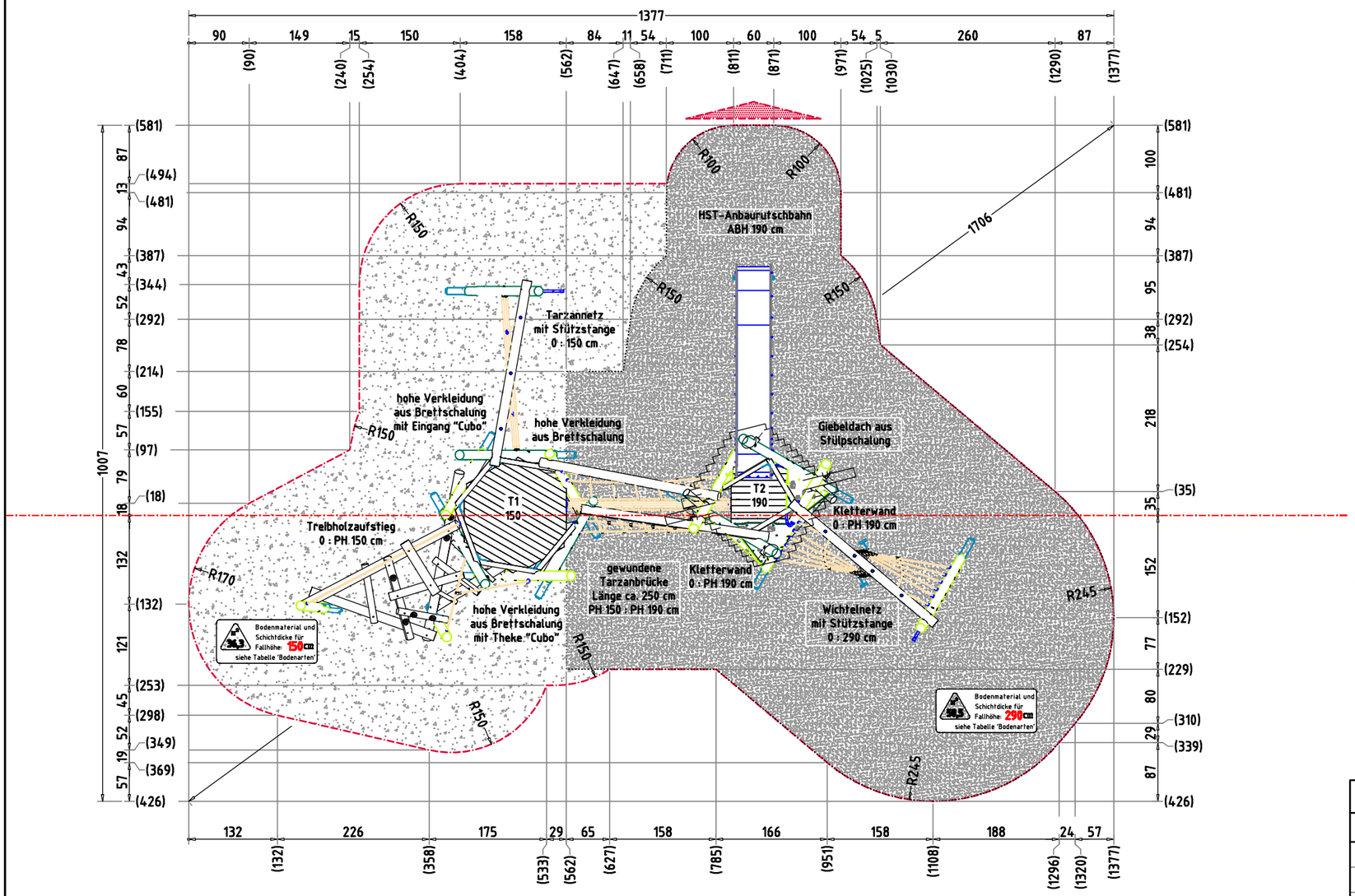
HST-Anbaurutschbahn
ABH 190 cm



Spielkombination "Fiasko Giungla" **EM-S7-2655-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1** x = Platzhalter, _ = "oder"	Auftraggeber:			AB/AG-Nr:
	Beschreibung:			bvn: 12935
Planinhalt: 3D - Übersichtsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D 1 / 1
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: Michael Berger	Datum: 22.10.2018			
Geprüft: Jakob Seel	Datum: 23.10.2018			
Index: 001	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49.(0)8621.50 82-0, Fax +49.(0)8621.50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S·P·G·M POWER

S:\7\2655\Einbau\Fundamentplan\Fx_Dx-xx-AR1H1\EM-S7-2655-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1_FP



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	86,8	
Rasen	36,3	-
loser Fallschutz 30cm	-	36,3
loser Fallschutz 40cm	50,5	50,5
Fallschutzplatten	-	-

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

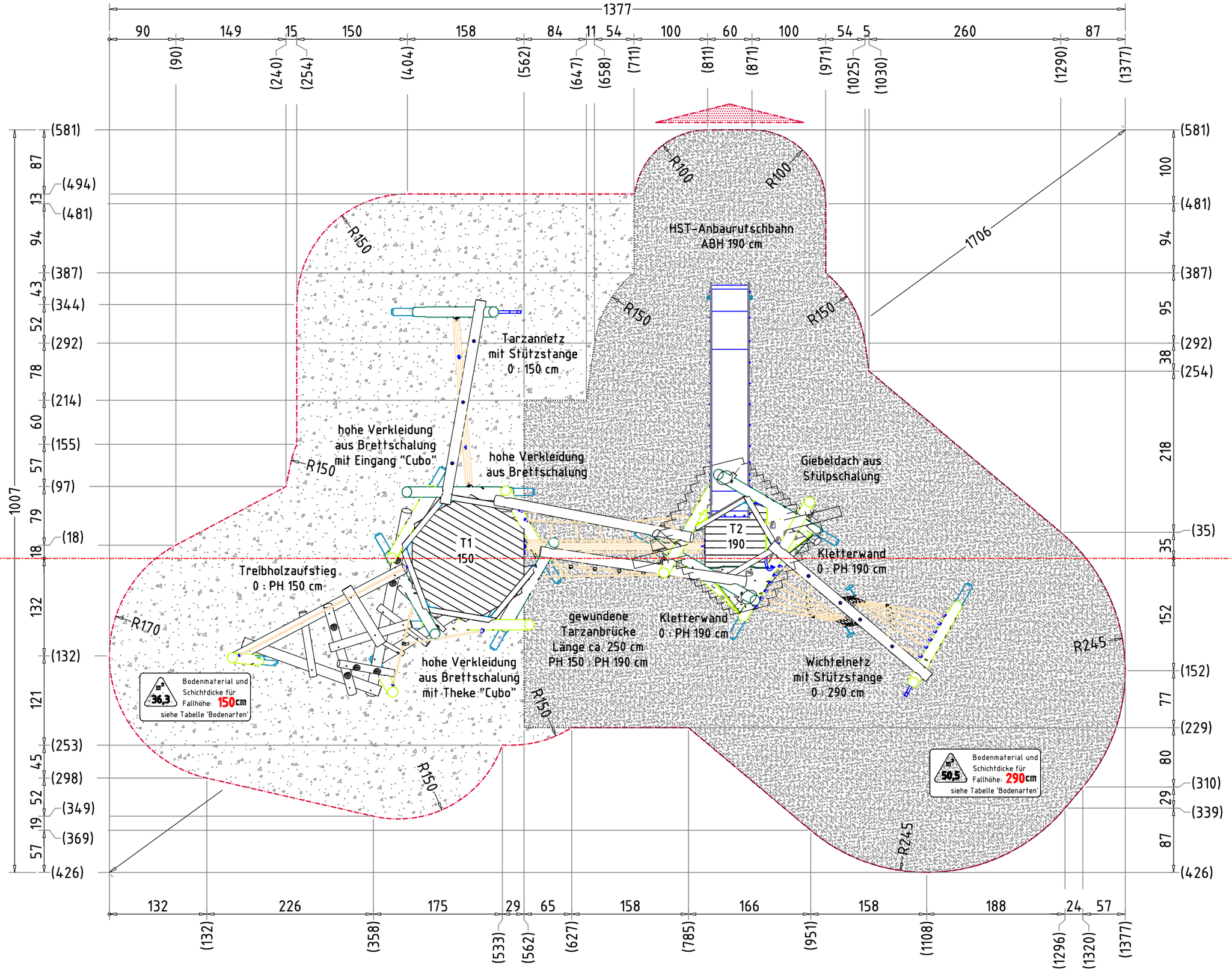
Spielkombination "Fiasko Giungla"

EM-S7-2655-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1

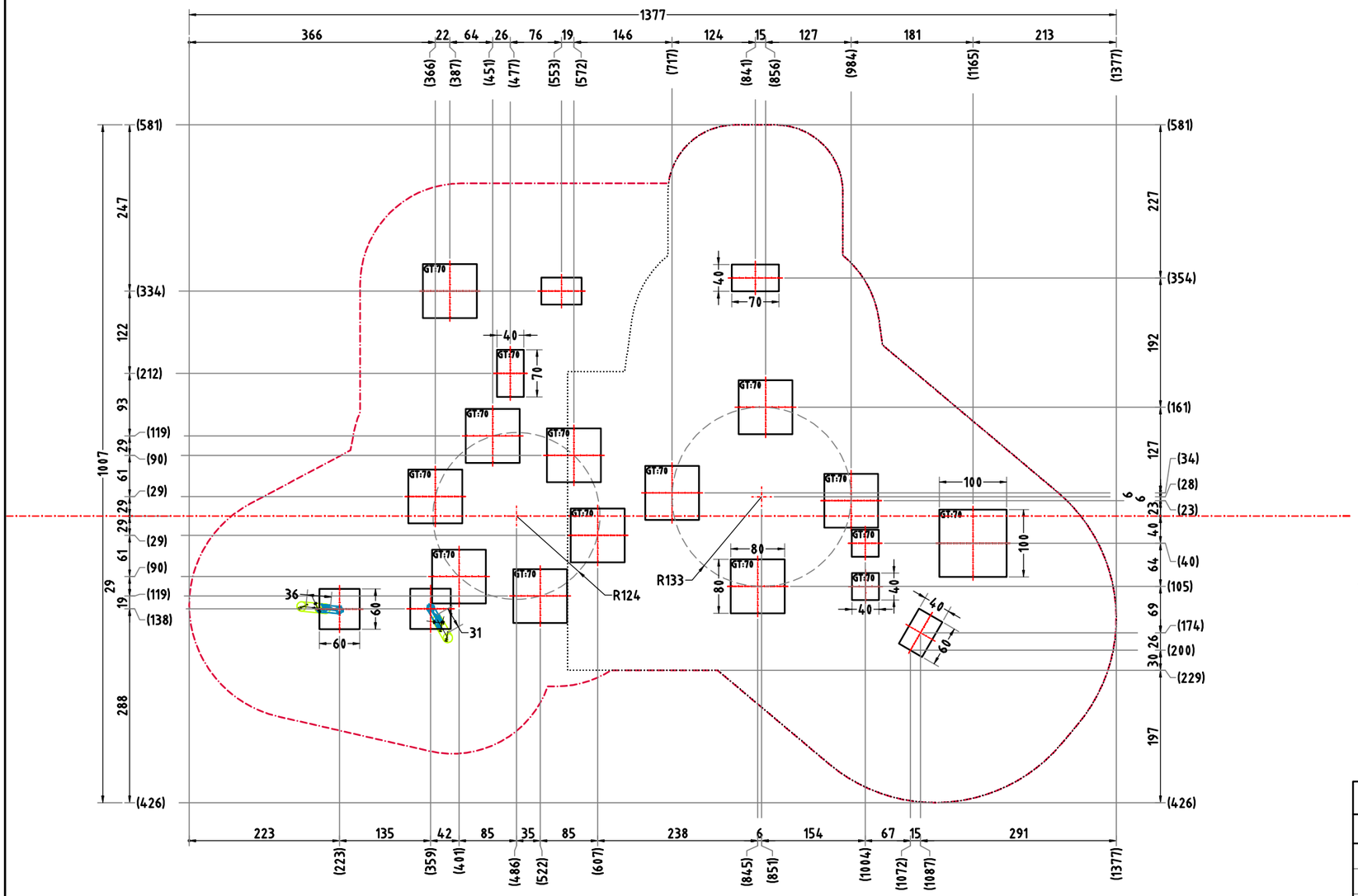
x = Platzhalter, _ = "oder"

Auftraggeber:			AB/AG-Nr:
Beschreibung:			bvn: 12935
Planinhalt: F-AF - Aufprallfläche	Format: DIN A3	Maßstab: 1:75	Maßeinheit: cm	Blatt: F 1 / 5
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: Michael Berger	Datum: 22.10.2018		
Geprüft: M. Göttsberger	Datum: 23.10.2018		
Index: 001	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49.(0)8621.50 82-0, Fax +49.(0)8621.50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S · P · G · M POWER



F 2 / 5
Hilfszeichnung
Aufprallfläche M 1:50
Spielkombination "Fiasko Giungla"
EM-B7-2655-LAS/P1/HST



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	86,8	
Rasen	36,3	-
loser Fallschutz 30cm	-	36,3
loser Fallschutz 40cm	50,5	50,5
Fallschutzplatten	-	-

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

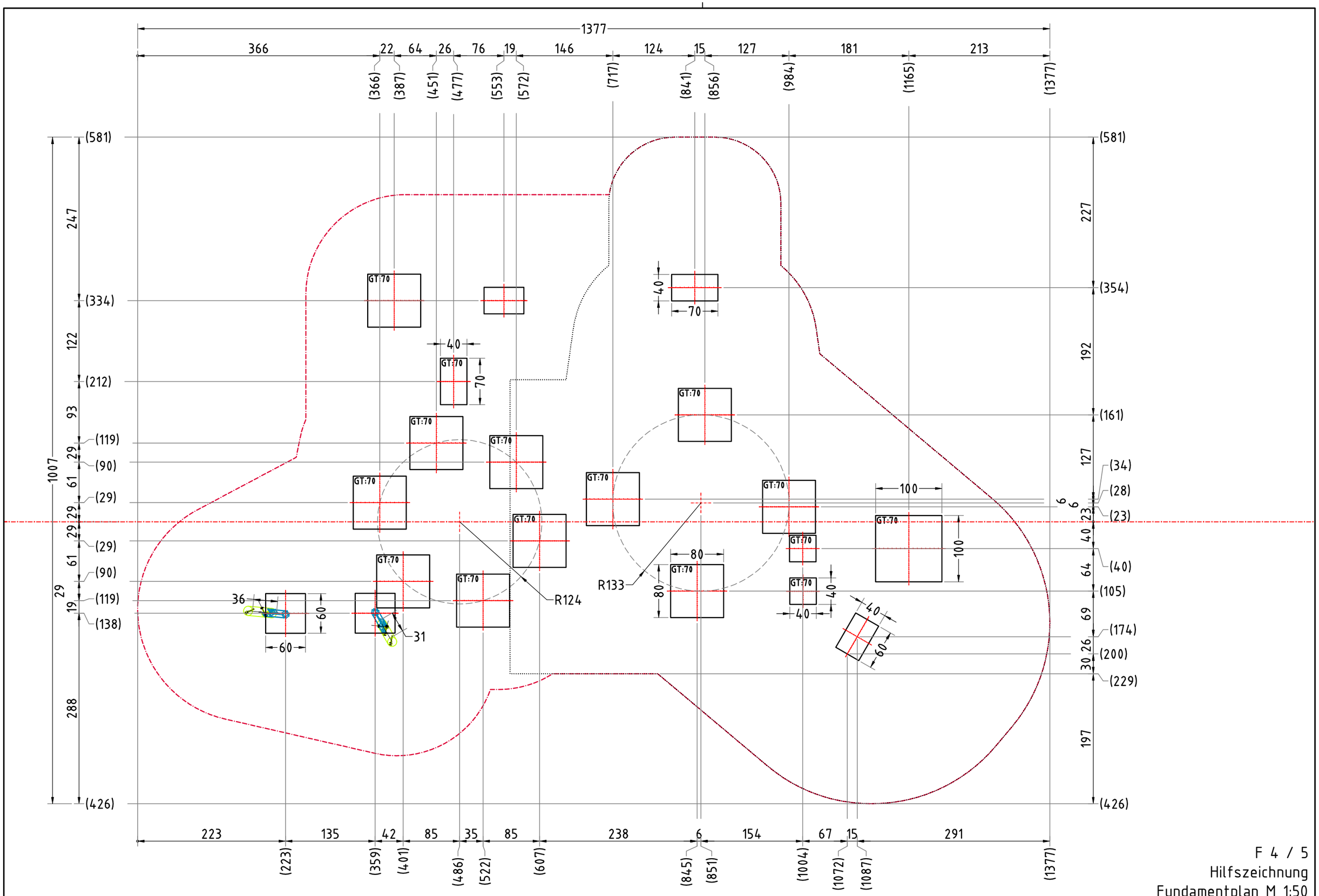
Spielkombination "Fiasko Giungla"

EM-S7-2655-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1

x = Platzhalter, _ = "oder"

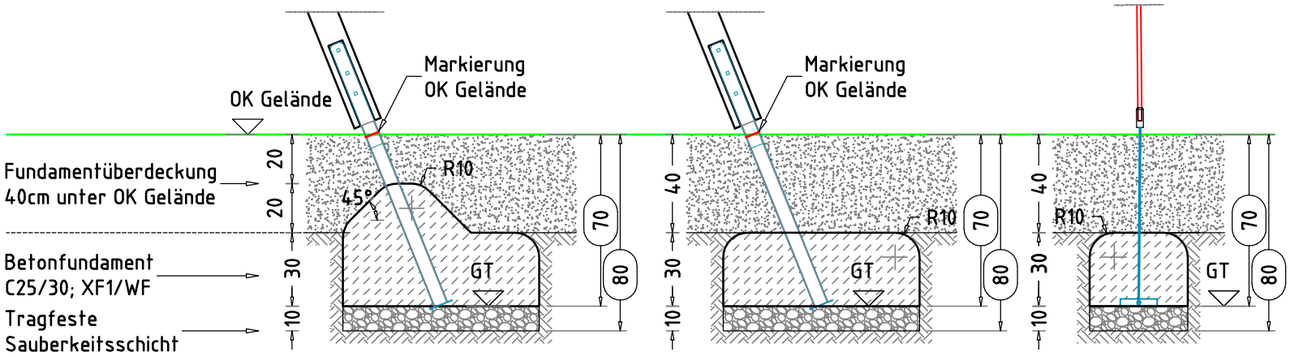
Auftraggeber:			AB/AG-Nr:
Beschreibung:			bvn: 12935
Planinhalt: F-FUND - Fundamentplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:75	Maßeinheit: cm / Blatt: F 3 / 5
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: Michael Berger	Datum: 22.10.2018		
Geprüft: M. Göttsberger	Datum: 23.10.2018		
Index: 001	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49.(0)8621.50 82-0, Fax +49.(0)8621.50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S·P·G·M POWER



F 4 / 5
Hilfszeichnung
Fundamentplan M 1:50
Spielkombination "Fiasko Giungla"
EM-B7-2655-LAS/P1/HST

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25
GT=70 cm



× 10 Betonfundament(e)
80 x 80 x 50 cm
- Turmpfosten
mit abgeschrägtem - 45°
und abgerundetem - R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,22 m³

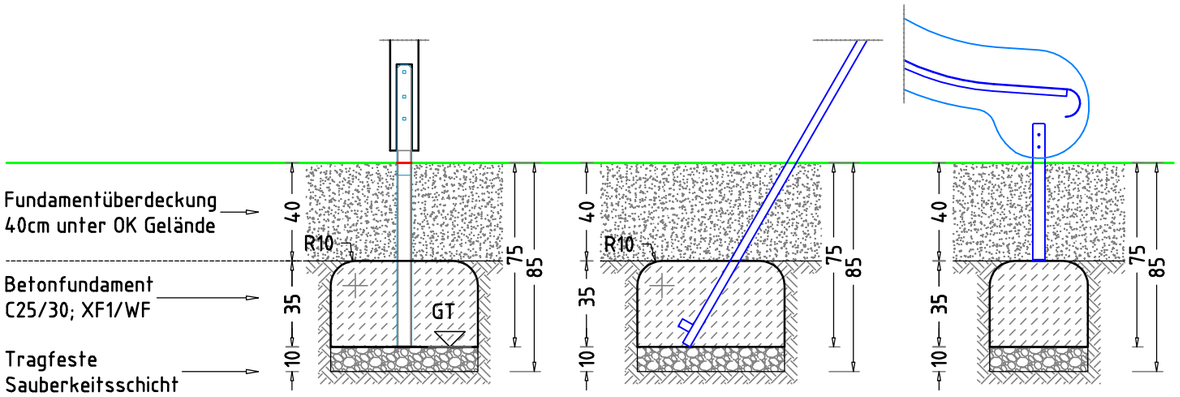
× 1 Betonfundament(e)
80 x 80 x 30 cm
- Tarzannetzpfosten
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,19 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 70 x 30 cm
- Tauabhäng. (Tarzann.)
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,08 m³

× 1 Betonfundament(e)
100 x 100 x 30 cm
- Wichtelnetzpfosten
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,29 m³

× 2 Betonfundament(e)
40 x 40 x 30 cm
- Tauabhäng. (Wichteln.)
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,04 m³

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25
GT=75 cm

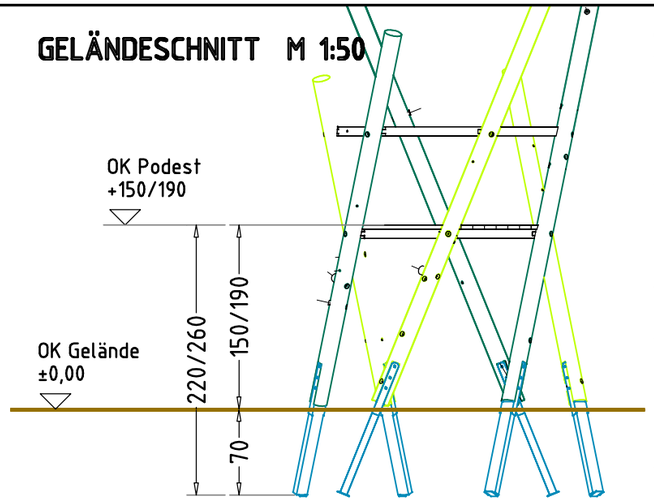


× 2 Betonfundament(e)
60 x 60 x 35 cm
- Treibholzaufstieg
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,12 m³

× 2 Betonfundament(e)
40 x 60 x 35 cm
- Stützstange
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,08 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 70 x 35 cm
oder eine gleichwertige
Betonplatte zum Andübeln
der Rutschbahn
Betonmenge/Fund.: 0,09 m³

GELÄNDESCHNITT M 1:50



Achtung:
Die Türme müssen auf die angegebenen Podesthöhen ausgerichtet werden, evtl. ist ein aufbocken notwendig!

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT
- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	86,8	
Rasen	36,3	-
loser Fallschutz 30cm	-	36,3
loser Fallschutz 40cm	50,5	50,5
Fallschutzplatten	-	-

AUFPRALLFLÄCHE (AF)
- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

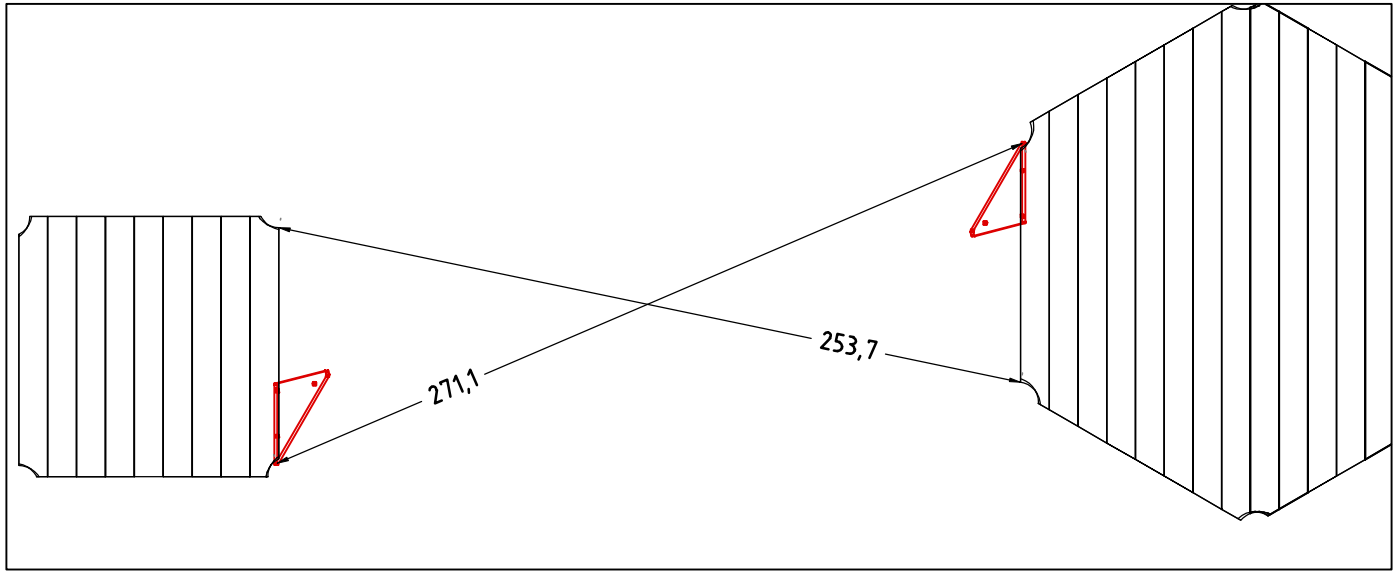
GEFAHRENQUELLEN
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

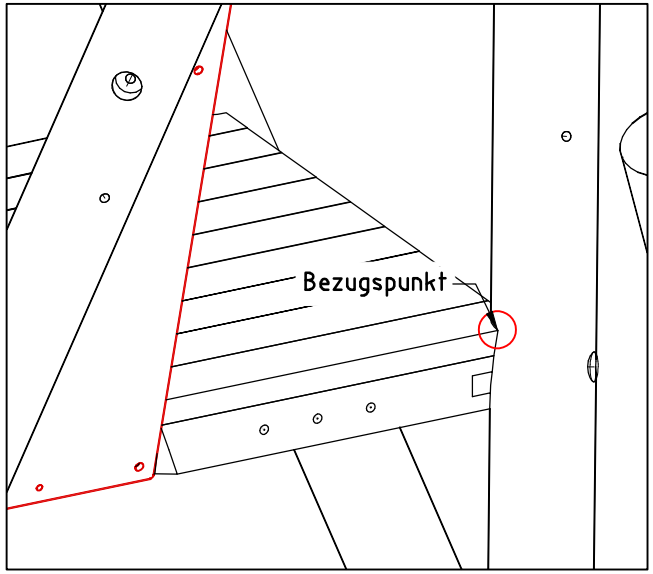
RUTSCHBAHN
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

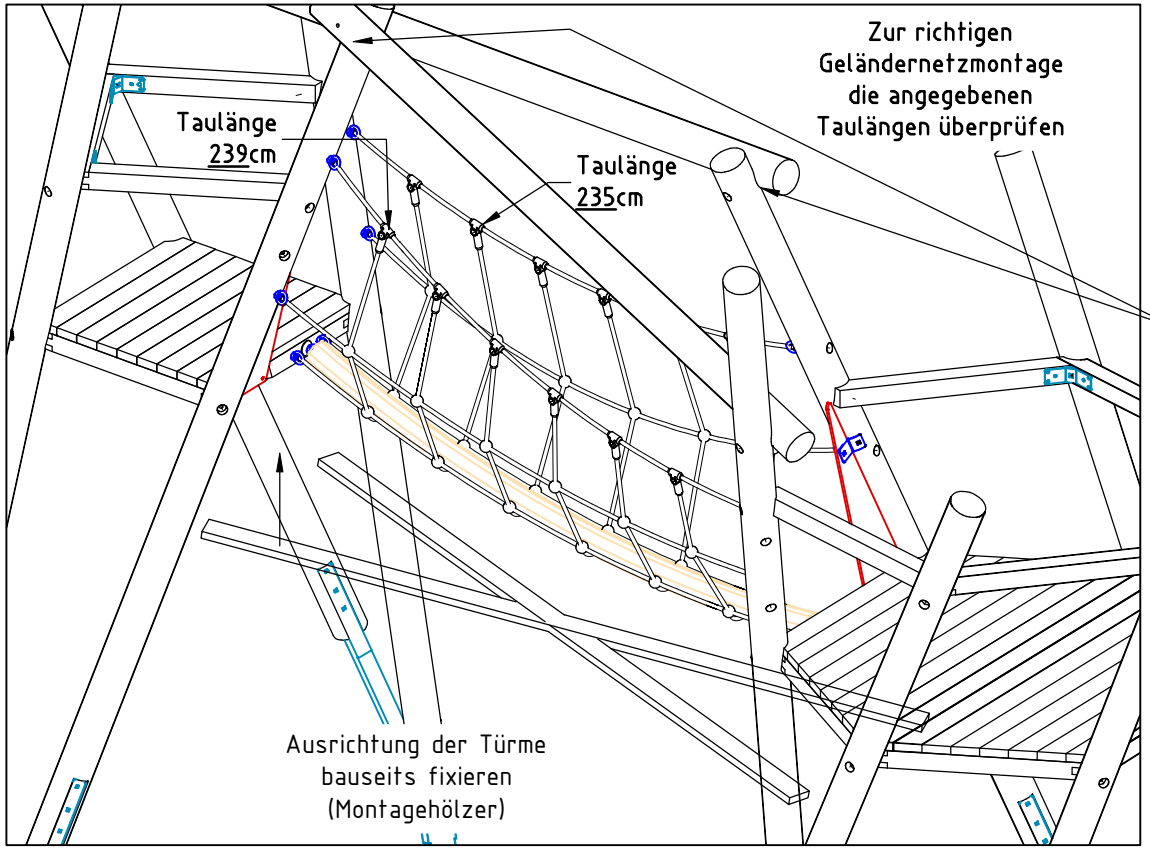
HINDERNISFREIER RAUM
- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

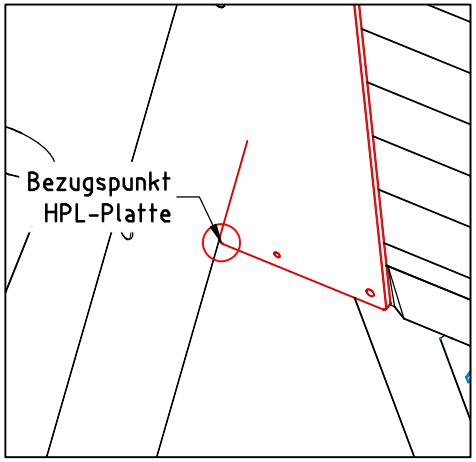
Spielkombination "Fiasko Giungla" **EM-S7-2655-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1** x = Platzhalter, _ = "oder"	Auftraggeber:		AB/AG-Nr:
	Beschreibung:		bvn: 12935
Planinhalt: F-SCHNITT - Fundamentschnitte	Format: DIN A3	Maßstab: 1:25, 50 / Maßeinheit: cm	Blatt: F 5 / 5
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: Michael Berger	Datum: 22.10.2018		
Geprüft: M. Göttsberger	Datum: 23.10.2018		
Index: 001	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49.(0)8621.50 82-0, Fax +49.(0)8621.50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S·P·G·M POWER









Montagehilfe **EM-B7-Tarzanbrücke_4E-6E-40**	Auftraggeber: Bauvorhaben:			AB/AG-Nr: bvn:
Plannummer /-inhalt: DE - Detailzeichnung Montagehilfe	Format: DIN A4	Maßstab: 1:25	Maßeinheit: cm	Blatt: DE 1 / 1
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: Michael Linner	Datum: 08.01.2020			
Geprüft: Peter Zacherl	Datum: 08.01.2020			
Index: 002	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, 83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. 08621/ 50 82-0, Fax 08621/ 50 82-11
info@spielplatzgeraete-maier.de
www.spielplatzgeraete-maier.de